

Geschäftsbericht 2022

OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH

Vorwort

Liebe Mitglieder der OurPower Energiegenossenschaft!

Nie war der Energiemarkt so unberechenbar und dynamisch wie heute. – Ungefähr dasselbe haben wir vor einem Jahr an dieser Stelle geschrieben. Aber es ist ja wirklich noch turbulenter geworden. Kaum ist das eine Unwetter vorbei, zieht schon die nächste überraschende Herausforderung herauf. Im Jahr 2022 war es Putins Überfall auf die Ukraine, und daraus folgend eine unglaubliche Energiepreiskrise. Nie haben wir gedacht, so hohe Strompreise zu sehen. Jetzt, im Juni 2023, sind die Preise zwar wieder auf das Niveau vor dem Kriegsbeginn gesunken, aber noch immer dreimal so hoch wie zur Zeit der Gründung unseres jungen Unternehmens. Und die Folgen der hohen Preise halten an, in Form hoher Kosten und Risiko-Aufschläge aller Dienste im Energiemarkt.

Trotz alledem: Die OurPower wächst, weil der beständige Gegenwind uns (auch) stärkt. OurPower hat sich 2022 verändert; wir haben uns umgebaut, die Crew neu aufgestellt, in die Marktplatz-Programmierung investiert, unser Netzwerk erweitert und neue Projekte aus EU-Töpfen akquiriert. Das Wichtigste natürlich: trotz massiven Gegenwinds, haben wir viele neue Mitglieder, Stromverkäufer*innen und Stromkäufer*innen gewonnen. Zum Jahresende über 1300 Stromkäufer*innen und 720 Mitglieder. Im Juni 2023 sind wir bereits 800 Mitglieder. Gemeinsam entwickeln wir den einzigartige OurPower Marktplatz weiter, machen ihn – und damit uns alle als OurPower-Community – stabiler und unabhängiger. – Schon klar, der größte Teil des Weges liegt noch vor uns.

Wirtschaftlich waren die Herausforderungen ebenso groß mit all den erforderlichen Umbauten und Anpassungen. Umso mehr sind wir stolz, die geplante Null im Geschäftsergebnis (als kleine rote Null) geschafft zu haben. Jetzt geht's weiter aufwärts.

Liebe Mitglieder der OurPower Energiegenossenschaft! Danke, dass Ihr dabei seid. Danke für Eure Unterstützung, Euer Vertrauen und Eure Tatkraft als Gestalter*innen der Bürger*innen-Energie und nicht zuletzt als Investor*innen unserer Entwicklung!

Viva la cooperación!¹

Ulfert Höhne & Hemma Bieser
Vorstand der OurPower Energiegenossenschaft
20. Juni 2023

¹ span. ‚Es lebe die Kooperation/die Genossenschaft!‘ (© Rückenwind Verband)

Lagebericht des Vorstandes

Allgemeine Lage

Das Wirtschaftsjahr 2022 war geprägt von einer bis dahin unvorstellbaren Energiepreiskrise, ausgelöst vom Angriffskrieg Putin-Russlands auf die Ukraine. Die bereits 2021 aus diversen Gründen sehr hohe und volatile Preissituation wurde durch weitere Unsicherheiten über die Erdgasimporte aus Russland weiter angeheizt. Europaweit mussten zahlreiche Energieunternehmen aufgeben; selbst Österreichs größter Stromlieferant, die Wien Energie, musste im August 2022 durch Darlehen der Stadt Wien und der Republik Österreich über 1,4 Mrd € bzw. 2 Mrd € gerettet werden.

Auch für OurPower waren die Auswirkungen auf vielen Ebenen dramatisch. Die Kosten und Margen unserer Dienstleister für Belieferung, Stromvermarktung, Strukturierung, Ausgleichsenergie-Risiken etc. erhöhten sich dramatisch. Verträge waren anzupassen, Abrechnungsprozesse neu aufzusetzen...

Preisfrage und Community

Vor allem war die Frage nach dem fairen Preis neu zu diskutieren. Stromverkäufer*innen, die bisher zu 6 oder 7 ct/kWh verkauft hatten, fanden plötzlich Angebote über 30 und 40 und dann auch über 50 ct/kWh. Die Zufriedenheit wackelte. Neue Erzeuger zu gewinnen war kaum möglich. Die Nachfrage auf Kund*innenseite war hoch, aber der Marktplatz war ab Juli 2022 ausverkauft – und die Situation blieb bis Jahresende. Neue Stromkäufer*innen konnten wir nur sehr beschränkt aufnehmen, z.B. nur gemeinsam mit neuen Kraftwerken.

In zahlreichen Gesprächen und Diskussionen und vier großen online Dialog-Veranstaltungen mit unseren Mitgliedern und Usern entwickelten wir ein neues Preissystem. Die Zielsetzung stabiler Preise, die sich an den Erzeugungskosten orientieren, wurde abgesichert. Nur wenige Erzeuger verließen den Marktplatz. Der gemeinsame Wille, den OurPower-Marktplatz mit stabilen, ‚vernünftigen‘ Strompreisen und kooperativen Bedingungen aufzubauen, war die tragende Überzeugung. OurPower wurde durch den Diskurs gestärkt und stabilisiert. Diesen dialoggetriebenen Weg setzen wir fort.

Programmierung des Marktplatzes

Zwei Kernelemente unseres OurPower Marktplatzes sind: 1. die Stromverkäufer*innen legen ihren Strompreis selbst fest, und 2. sie können ihn nur zum Jahreswechsel ändern. So soll einerseits eine stabile Finanzierung für die Erzeugerseite und gleichzeitig eine faire Preis-sicherheit für die Verbraucher*innen erreicht werden. Die hohen Preise und die Volatilität am Großhandelsmarkt haben uns auf der Basis viel zu diskutieren und zu lernen gegeben.

In zahlreichen Gesprächen intern und mit externen Expert*innen sowie online Diskussionen mit unseren Mitgliedern, Stromverkäufer*innen und Stromkäufer*innen haben wir die erforderlichen Anpassungen des OurPower-Marktplatzes erarbeitet. Wir sind sicher, dass die Strompreise mittelfristig im Bereich der erwarteten Erzeugungs- und Speicherkosten von 8 bis 12 ct/kWh einpendeln werden. Deshalb ist diese Obergrenze des Direktpreises wie bisher erhalten.

Die Besonderheit (USP) unseres Marktplatzes, dass wir Preise flexible und individuell gestalten und zurechnen, ermöglicht es auch, die Preise gut an neue Situationen am allgemeinen Strommarkt anpassen zu können. Wir haben diesen USP ausgebaut, das Preissystem erweitert und folgende Weiterentwicklungen im Jahr 2022 im Marktplatz programmiert und umgesetzt:

- Der ‚Vertriebsbonus‘ für Stromverkäufer*innen ermöglicht es, für größere Gruppen von Erzeuger*innen einen einheitlichen, zeitlich begrenzten Preiszuschlag auszahlend, um Marktveränderungen auch quartalsweise abzubilden.
- Der ‚Marktkostenzuschlag‘ für Stromkäufer*innen ermöglicht – bei aufrechtem System der Direktpreise – zeitlich begrenzte Preisanhebung für Verbraucher*innen, um den Vertriebsbonus und den hohen Abwicklungsaufwand solch volatiler Marktphasen wie derzeit zu tragen (abgestimmt auf den gesetzlichen Rahmen des Konsumentenschutzes und EIWOGs).
- Der Poolpreis und die Abrechnung der Poolmengen wurde wesentlich verbessert, um die Erzeugungs- und Verbrauchsschwankungen über den Jahresverlauf besser auszugleichen. Die systematische Integration des Poolpreises in allen Abrechnungen im Marktplatz erfolgte im Herbst 2022.
- Das Management der Buchung von Kraftwerken der Stromverkäufer*innen wurde wesentlich umgebaut, um geänderte Erzeugungsmengen oder Änderungen der am Marktplatz angebotenen Menge zu berücksichtigen und Überbuchung von Kraftwerken noch besser zu vermeiden. Die berücksichtigt die Integration von Energiegemeinschaften.
- Das neue 50:50-Angebot wurde entwickelt und im Marktplatz umgesetzt. Dadurch ist größeren Erzeugern die Aufteilung ihres Marktplatz-Angebots möglich, sodass sie einen Teil (zB 50%) ihrer erwarteten Jahreserzeugung über den OurPower Marktplatz anbieten, während der darüber hinaus gehende Anteil zum variablen Großhandelspreis vermarktet wird.
- Die Schnittstellen zu unserem Dienstleistungspartner aWATTar und das Abrechnungssystem zwischen uns wurde weiterentwickelt, um all diese Anpassungen abzubilden.

Weitere Entwicklungen wurden konzipiert, geplant und vorbereitet. Der OurPower Marktplatz wird dadurch flexibler, unabhängiger und zukunftsfit.

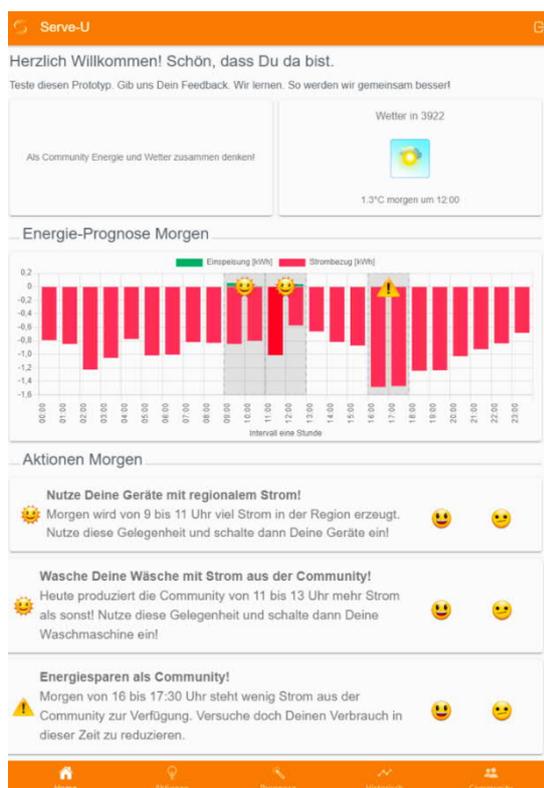
Projektgeschäft

Durch das einzigartige, innovative Geschäftsmodell der OurPower und die hohe Kompetenz des Teams sind wir willkommener Partner nationaler und internationaler Entwicklungsprojekte. Im Jahr 2022 bearbeiteten wir fünf Projektaufträge, zwei aus EU-Finanzierung und drei österreichische Förderprojekte. Die Akquisition neuer Projektaufträge war auch 2022 sehr erfolgreich: drei größere EU-Projekte haben den Zuschlag erhalten und tragen wichtige Teile zur Finanzierung unserer Weiterentwicklung bei.

Das Projektgeschäft trägt wesentlich zu den Erlösen von OurPower bei. Es ist für uns strategisch von großer Bedeutung, in der Forschung und Weiterentwicklung von Energiegemeinschaften und Citizen Power / Collective Action vorne mit dabei zu sein. Darüber hinaus sehen wir die Projekte als Lernumfeld für die jungen Mitarbeiter*innen, in dem sie fachspezifisches Know-how aufbauen können.

In allen Projekten erarbeiten wir umsetzungsrelevante Aspekte unseres Geschäftsmodells und passende Tools, Zugänge, Informationen und Know-how. Beispielsweise entwickeln wir im Projekt „Serve-U“ (Förderung durch die FFG), das von der Fachhochschule Oberösterreich koordiniert wird, Wege, als Community unseren Verbrauch zu flexibilisieren und das

Bewusstsein über unseren Energiebedarf zu verbessern.



Über die Serve-U-App bekommen OurPower Kund*innen und Erzeuger*innen Zugriff auf ihre persönlichen Verbrauchs- und Erzeugungsdaten. Diese Daten werden mit Wetter-Prognose bzw. den daraus folgendem Erzeugungs- und Verbrauchs-Forecast kombiniert und so die Prognose für den nächsten Tag erstellt. Das passiert sowohl auf Ebene der einzelnen Verbraucher und Erzeuger als auch aggregiert für die ganze Community. Die Nutzer*innen der App bekommen dann ihre Energieprognose für den nächsten Tag und wertvolle Tipps und Aktionen, wie sie ihren Energieverbrauch an die Verfügbarkeit von Energie anpassen können. So geht kollektives Energiesparen!

Die ersten Ergebnisse von Serve-U sind ein wichtiger Input für unser neues EU-Projekt „Dedalus“, das im Mai 2023 startet und unser Angebot zur besseren Verbrauchssteuerung mit dem Know-how und der Erfahrung mehrerer europäischer Partner vertiefen wird.

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

2022 konnten nach den Covid-Jahren endlich wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Die Highlights waren die „Energiegespräche im Obstgarten“ am 1. Juni 2022 in Graz und das Sommerfest am 30. Juni 2022 im Anschluss an die Generalsversammlung in Linz.

Unsere digitale Strategie haben wir auch 2022 weiter ausgebaut. Die Formate wurden auf hoher Qualität fortgeführt. In vier Online-Events haben wir einen offenen Dialog mit Erzeuger*innen und Stromkund*innen geführt und es ist uns gelungen, bei der Preisfestlegung die Bedürfnisse und Akzeptanz der überwiegenden Mehrheit unserer User zu berücksichtigen.

Im Dezember fand die Weihnachtsedition unseres OurPower Online Dialogs statt. Ulfert und Hemma gaben einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr, die neuen Teammitglieder haben sich mit ihrem OurPower-Moment des Jahres vorgestellt und es gab die Gelegenheit für die über 60 Teilnehmer*innen, sich beim Speed-Dating mit anderen Mitgliedern der Community zu vernetzen.

Es ist uns mit den verschiedenen Formaten gelungen, die Community weiter aufzubauen und zu stärken. Die Events waren alle gut besucht und es gab immer einen qualitativ hochwertigen Austausch.

Im Sommer wurde in einem Strategieworkshop gemeinsam mit Robert Six eine OurPower Erklär-Grafik erarbeitet. Im September erfolgte eine Aussendung per E-Mail an alle Mitglieder. Das Ziel ist es, anhand von Bildern und Statements den Nutzen und das Wirken von OurPower einfach zu kommunizieren. Die Grafik ist auf unserer Website, im Image-Folder und auf unseren Postkarten zu finden.

Im Printbereich wurde z.B. eine Kooperation mit der Zeitschrift Biorama umgesetzt. In vier Ausgaben wurde jeweils ein halbseitiges Advertorial platziert. Ziel ist es, damit die urbane, nachhaltige Zielgruppe zu erreichen. Die Aktivitäten in Social-Media-Kanälen haben wir aus- bzw. aufgebaut, sprechen so diversere Zielgruppen an und erweitern unser Reichweite.

Organisationsentwicklung und Teamaufbau

Im Jänner und Februar wurden zwei Teamklausuren organisiert, in denen festgelegt wurde, wie die gemeinsamen Ziele für 2022 erreicht werden sollen. Eine Jahresplanung wurde erstellt und Verantwortlichkeiten und Rollen definiert. Darauf aufbauend wurden gezielt neue Mitarbeiter:innen an Bord geholt.

Das Onboarding für neue Mitarbeiter*innen hat sich mittlerweile etabliert. Jeder Neuankömmling bekommt auch einen Mentor/eine Mentorin zur Seite gestellt. Regelmäßige Mitarbeiter:innen-Gespräche wurden etabliert.

Wie pflegen eine offene Kommunikation im Team und haben eine wertschätzende Feedbackkultur aufgebaut. Wir arbeiten laufend daran, das Arbeitsumfeld agil zu gestalten und eine schlanke Meeting-Kultur zu leben.

Es ist uns 2022 gelungen, ein starkes, motiviertes, junges Team aufzubauen. Wir werden nun laufend daran arbeiten, das Team weiter zu formen, Kompetenzen zu entwickeln und eine beständige Kultur zu leben, in der das Arbeiten Sinn stiftet und Freude macht.

Finanzielles Ergebnis

All die vorgenannten Aktivitäten stellen sich im finanziellen Ergebnis wie folgt dar:

Der Umsatz im zentralen Geschäftsbereich Marktplatz ist mit 1,29 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (468 t€) stark gestiegen. Dies unterstreicht den robusten weiteren Aufbau unseres Kerngeschäfts selbst in Krisenzeiten enormer Ausschläge der allgemeinen Energiepreise, widerspiegelt aber natürlich auch die hohen Großhandelspreise selbst.

Von 605 aktiven Stromkäufer*innen Anfang 2022 konnte wir diese Zahl auf 1318 zum Jahresstart 2023 steigern. Die über den OurPower Marktplatz vertriebene Direktmenge wuchs von 2,1 GWh im Jahr 2021 auf fast 4,5 GWh. Die Zahl der Stromverkäufer*innen betrug am Jahresbeginn 167 mit 3,4 GWh angebotener Jahreserzeugung, zum Jahresende verkauften bereits 233 Stromverkäufer*innen über den Marktplatz mit zusammen 5,8 GWh Jahreserzeugung. Außerdem übernehmen wir für Erzeuger*innen den Vertrieb ihrer Erzeugung im Großhandel – entweder weil nicht die gesamte angebotene Menge von Direktkunden gekauft wurde (Übermengen) oder weil es von ihnen so gewünscht wird und sie unser Option 50-50 Angebot gewählt haben.

Den Umsatz aus dem Projektgeschäft konnten wir 2022 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich auf 219 t€ stärken, im Vergleich zu 119 t€ im Vorjahr. Dies entstammt je zur Hälfte aus Aufträgen österreichischer Förderagenturen und 50% aus EU-Töpfen. Die Projekte finanzieren oder fördern die Weiterentwicklung des OurPower-Marktplatzes, den Aufbau unserer Community Kommunikation und die Entwicklung neuer Angebote. Projektpartner aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und Beratungsunternehmen unterstützen uns mit Know-how, Analyse, Konzeption und Umsetzung in z.B. Produktentwicklung und Kommunikations-Aktivitäten.

In Summe beträgt die Betriebsleistung 1,5 M€ und ist damit fast dreimal so groß wie 2021 (587 t€). Dem stehen Kosten im Zusammenhang mit dem Marktplatz-Betrieb für Strombelieferung und Fremdleistungen von 972 t€ gegenüber. Der Rohertrag nach Abzug der direkten Fremdkosten ist mit 318 t€ das 1,7-fache des Vorjahres.

Die oben dargestellte Erweiterung der Crew widerspiegelt sich in einer Erhöhung des Personalaufwand auf 379,3 t€. Die Vergleichszahl des Vorjahres in Höhe von 171,7 t€ enthält jedoch 76,4 t€ an Kurzarbeitsausgleich und Gehaltsreduktion aus den COVID-Maßnahmen. OurPower zahlt ihren Mitarbeitern zusätzlich zum Gehalt die Hälfte des Klimatickets und bietet finanziert Aus- und Weiterbildungen.

Sonstiger Aufwand aus Bürokosten, Marketing, Beratungen inkl. Kosten der Revision, Rechts- und Steuerberatung, Lizenzkosten f Software etc. haben sich nur gering von 91,0 t€ 2021 auf nun 103,4 t€ erhöht.

Das Gesamtergebnis ist mit 9,7 t€ praktisch ein ausgeglichenes. Für ein Startup im vierten Geschäftsjahr, noch dazu in einem komplexen Umfeld, ist das sehr zufriedenstellen.

Verlust des halben Grundkapitals

Der Bilanzverlust zum Stichtag 31.12.2022 beträgt € 514.380,16 (davon € 504.610,82 Verlustvortrag aus 2021). Das ist mehr als die Hälfte des zum Bilanzstichtag einbezahlte Geschäftskapitals (€ 794.000,00). Gemäß § 84 GenG hat der Vorstand diesen Umstand der Generalversammlung anzuzeigen und wohl zu erläutern, was wir wie folgt tun:

Die OurPower Energiegenossenschaft wurde mit dem Ziel gegründet, einen innovativen Peer-to-Peer Marktplatz für Ökostrom zu errichten und ihren Aufbau und die Entwicklung und Programmierung des Marktplatzes aus den Geschäftseinlagen der Mitglieder zu finanzieren. Der Verbrauch des Grundkapitals in diesem Ausmaß entspricht der ursprünglichen Idee und bedeutet keine außergewöhnliche Entwicklung oder Gefahr für das Unternehmen. Auch für die kommenden Jahre ist ein Eigenkapital unter der Marke der halben Geschäftsanteilssumme im Geschäftsplan vorgesehen.

Diese Einschätzung berücksichtigt die Auswirkungen der Covid-Pandemie und der Energiepreiskrise, die die Umsetzung der ursprünglichen Pläne bzgl. Kundenwachstum verzögert haben. Der Vorstand hat darauf reagiert und als zusätzliche Erlösquelle die Beteiligung der OurPower an nationalen und internationalen F&E-Projekten forciert. Dadurch kann das langsamere Wachstum der Kundenzahlen in den ersten Jahren finanziell ausgeglichen werden.

Mitgliederbewegung und Geschäftsanteile

Im Geschäftsjahr 2022 sind 218 neue Mitglieder der Genossenschaft beigetreten. Zwei Mitglieder haben ihre Anteile im Jahr 2022 übertragen und sind ausgeschieden, fünf haben die Übertragung ihrer angekündigt. Die Gesamtzahl der Mitglieder ist von 502 zu Jahresbeginn 2022 auf 720 am Jahresende gewachsen. Die Summe der Geschäftsanteile stieg von € 631.100 auf € 794.000.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres ist der Mitgliederstand weitergewachsen, auf nunmehr auf 798 mit zusammen € 829.600 in Geschäftsanteilen (Stand 07.06.2023).

Wien, 20. Juni 2023

Der Vorstand

Bilanz

der OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31. Dezember 2022		31.12.21
	€	€	t€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. gewerbl Schutzrechte u. ähnl. Rechte u Vorteile	152.295,29		158,8
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.747,43		4,0
		155.042,72	162,8
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.569,70		58,3
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	644.137,46		292,6
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	126.652,65		95,7
		813.359,81	446,5
c. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Transitorische Positionen	1.131,46		2,0
		1.131,46	2,0
Summe Aktiva		969.533,99	611,3
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gesamtbetrag der Geschäftsanteile	794.000,00		631,1
II. Bilanzverlust	-514.380,16		-504,6
(davon Verlustvortrag -504.601,82 €; Vj. -378,3 t€)			
		279.619,84	126,5
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	3.921,05		2,5
		3.921,05	2,5
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.280,28		53,6
2. Sonstige Verbindlichkeiten	453.641,41		63,7
(davon Steuern & Abgaben 4.655,93 €; Vj. 2,9 t€)			
(davon i.R.d.soz. Sicherheit 11.142,83 €; Vj. 6,7 t€)			
		488.921,69	117,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. passive Rechnungsabgrenzungsposten	197.071,41		365,1
		197.071,41	365,1
Summe Passiva		969.533,99	611,3

Gewinn- und Verlustrechnung

der OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021
	€	€	t€
1. Umsatzerlöse	1.290.170,77		467,6
2. sonstige betriebliche Erträge (d.i. Förderungen/Zuschüsse)	218.577,32		119,0
3. Zwischensumme aus Z1 bis 2 (Betriebsleistung)		1.508.748,09	586,6
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-902.237,27		-338,0
b) Aufwendung für bezogene Leistungen	-69.951,65		-61,8
		-972.188,92	-399,8
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	-296.203,42		-116,1
b) Aufwendungen für Abfertigungen u. Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-4.142,56		-2,9
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-77.948,43		-52,4
d) freiwilliger Sozialaufwand	-963,97		-0,3
		-379.258,38	-171,7
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen		-63.128,41	-49,9
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-103.957,88	-91,1
8. Zwischensumme aus Z3 bis 7 (Betriebsergebnis)		-9.785,50	-125,9
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15,16	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-0,3
11. Zwischensumme aus Z 9-10 (Finanzergebnis)		15,16	-0,3
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z8 + Z11)		-9.770,34	-126,3
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1,00	0,0
14. Ergebnis nach Steuer		-9.769,34	-126,3
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-9.769,34	-126,3
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-504.610,82	-378,3
17. Bilanzverlust		-514.380,16	-504,6

Bericht des Aufsichtsrats

In der Hauptversammlung vom 8.4.2022 wurden zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt: Adam Pawloff und Bernadette Fina. Per 31.5.2022 ist Hemma Bieser aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen, um fortan als Mitglied des Vorstands für die Genossenschaft tätig zu sein.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 in fünf Sitzungen mit den Mitgliedern des Vorstands die laufende Entwicklung des Unternehmens und den Gang der Geschäfte besprochen. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in schriftlichen Berichten und in den Sitzungen über die Lage des Unternehmens, besondere Herausforderungen, Planung und Arbeitsfortschritte regelmäßig informiert und hat wichtige Entscheidungen des Vorstands auch vorbereitend gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats haben auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig Kontakt zu den Mitgliedern des Vorstands und des OurPower-Teams, sowohl in gemeinsamen Veranstaltungen als auch in Besprechungen zu spezifischen Themen. Insbesondere die Energiepreiskrise, neue Projekte und personelle Änderungen wurde sowohl in Aufsichtsratssitzungen als auch in Gesprächen mit einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats erörtert.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 41 der Satzung rechtzeitig vorgelegt. Er wurde vom Vorstand in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt, mit diesem diskutiert und gebilligt, um ihn gemäß § 41 Ziffer 3 u 4 der Satzung der Generalversammlung zur Feststellung zu empfehlen.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat den Mitgliedern des Vorstands und dem Team der OurPower für Einsatz, Beharrlichkeit und fortgesetzten guten Mut in diesem wiederum nicht einfachen Jahr und für die gute Leistung.

Freistadt, 15. Juni 2023

Für den Aufsichtsrat:
Dr. Martin Fleischanderl
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Unternehmensdaten

Firma:	OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH
Sitz:	Wien
Geschäftsanschrift:	Lindengasse 65/6, 1070 Wien
Regionalbüro OÖ:	Galgenau 28, 4240 Freistadt
Regionalbüro Süd:	Steinberg 132, 8151 Hitzendorf
Website:	https://ourpower.coop
Unternehmensgegenstand:	Entwicklung, Errichtung und Betrieb eines digitalen Marktplatzes für dezentrale Erneuerbare Energien und Energieoptimierung
Rechtsform:	Europäische Genossenschaft (Societas Cooperativa Europaea)
Satzung:	https://ourpower.coop/satzung
Firmenbuch:	501159z, HG Wien

Kapitalverhältnisse

Mindestkapital:	€ 30.000
Geschäftsanteil:	€ 100
Haftung:	Jeder Genossenschafter haftet beschränkt auf den Geschäftsanteil
Anzahl Mitglieder (31.12.2022):	720
Grundkapital (31.12.2022):	€ 794.000
Anzahl Mitglieder (07.06.2023):	798
Grundkapital (07.06.2023):	€ 829.600

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Ulfert Höhne (Vorsitzender)
Hemma Bieser

Aufsichtsrat

Martin Fleischanderl (Vorsitzender), Geschäftsführer Helios Sonnenstrom GmbH
Monika Auer, (stv. Vorsitzende) Generalsekretärin u. Geschäftsführerin ÖGUT
Bernadette Fina, Scientist, AIT
Adam Pawloff, Programmdirektor Greenpeace Österreich

Revisionsverband

Rückenwind - Förderungs- und Revisionsverband gemeinwohlorientierter Genossenschaften, Fünkhgasse 11/2, 3021 Pressbaum, <https://rueckenwind.coop>



OurPower

Energiegenossenschaft SCE mbH

Lindengasse 65/6, 1070 Wien

www.ourpower.coop